

Perkins's, gewisse Verbesserungen an Dampfmaschinen. 5
von der Kraft von 10 Pferden. Der Dampf wird in ein
Zwischen-Gefäß abgelassen, und durch einen Hahn oder durch
mehrere Hähne regulirt.

II.

Gewisse Verbesserungen an Dampfmaschinen, worauf
Jakob Perkins, Mechaniker, ehedort zu Philadelphia,
in den vereinigten Staaten N. A., nun zu London,
City, Fleet-street, in Folge einiger von einem im
Auslande wohnenden Fremden erhaltener Mitthei-
lungen sich am 5. Junius 1823 ein Patent erthei-
len ließ. ²⁾

Aus dem Repertory of Patent-Inventions. October. 1825.

Mit Abbildungen auf Tab. II.

Meine Verbesserungen bestehen 1) in einer verbesserten sich
drehenden Klappe; 2) in einer neuen Klappe, die als Dros-
selklappe dient; 3) in einer neuen Anwendung einer beladenen
Klappe; 4) in einer neuen Vorrichtung von Ringen als Me-
tallfütterung; 5) in einem neuen Verdichtungs-Apparate.
Meine erste Verbesserung, oder die sich drehende Klappe, ver-
mindert die Reibung, welche durch die Wirkung des Dampfes
auf die obere Oberfläche der sich drehenden Platte bei den ge-
genwärtig gebräuchlichen sich drehenden Klappen entsteht, in-
dem man nämlich einen sich drehenden Pfropfen statt dersel-
ben anwendet, und die obere Oberfläche dieses Pfropfens der
Atmosphäre öffnet. Wo ich von der oberen Oberfläche der
Platte oder des Pfropfens spreche, setze ich die Klappe als
horizontal voraus. Die zweite Verbesserung, oder die neue

²⁾ Diese einflussreiche Maschine ist bereits schon in diesem Journale
B. XIII. S. 302. beschrieben, und auf Tab. VII. daselbst abge-
bildet. Bei Vergleichung jener Beschreibung und Abbildung, wel-
che wir aus dem London Journal of Arts entnommen haben
mit der nachstehenden, finden wir bei dieser, sowohl in der Be-
schreibung als in den Abbildungen eine weit größere Vollständig-
keit und Ausführlichkeit, weshalb wir sie in dieser Vollständigkeit
noch mittheilen zu müssen glauben. D.